



Universität
Basel

Online-Kurse

Offene Online-Kurse (MOOCs).

**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Vizerektorat Lehre und Entwicklung
Bereich Bildungstechnologien (BBIT)
Petersgraben 35, Postfach
CH-4001 Basel

bbit@unibas.ch
www.bbit.unibas.ch



Online-Kurse

Offene Online-Kurse (MOOCs).

Ein MOOC ist eine spezifische Form eines Online-Kurses, bei dem es keine Teilnahmebeschränkung gibt und Kursgrößen von mehreren tausend Personen nichts Ungewöhnliches sind („Massive“), bei dem jede und jeder unabhängig von Alter oder Bildungsherkunft ohne formale Zugangsbeschränkungen („Open“) mitmachen kann, der voll und ganz im Internet angeboten wird („Online“) und in einem definierten Zeitfenster stattfindet, curricular aufgebaut ist und betreut wird („Course“).

Bei erfolgreichem Abschluss können die Online-Lernenden Teilnahmezertifikate erwerben. Der Gestaltungsspielraum ist gross und bewegt sich zwischen den Zielen Wissen zu vermitteln (sogenannte xMOOCs) und Wissen gemeinsam zu erarbeiten (sogenannte cMOOCs).

Technische Lösungen

Die Universität Basel bietet ihre offenen Online-Kurse auf FutureLearn (www.futurelearn.com) an, einer internationalen Plattform mit Sitz in Grossbritannien, über die mehr als 100 international renommierte Universitäten und Forschungseinrichtungen ihre offenen Online-Kurse distribuieren.

Funktionalitäten

- Wissensvermittlung mit Videos, Audios und Articles
- Direktes Feedback oder Rückfragen zu den Lerninhalten über Comments
- Sichtbarmachung und Steuerung des eigenen Lernfortschritts über Progress, To do und Mark as complete

- Reflexion und Austausch in Discussions
- Feed sämtlicher Kommentare und Diskussionsbeiträge über Activity.
- Unterstützung des Soziale Lernen und der Gruppenbildung durch Elemente aus den Social Media (Reply, Like und Following).
- Formatives und summatives Überprüfen des individuellen Wissensstands mit Quizzes und Tests
- Einüben und vertiefen des Stoffs sowie Peer Review durch Assignments.

Einsatz in der Lehre

- Internationalisierung: durch die „virtuelle Mobilität“ wird den Studierenden vor Ort eine forschungsorientierte Ausbildung im internationalen Umfeld ermöglicht.
- Flipped Classroom: die Wissensvermittlung findet in erster Linie in der virtuellen Umgebung statt, im Präsenzunterricht werden die Inhalte vertieft, reflektiert, diskutiert, und angewendet.
- Flexibilisierung: Online-Kurse ermöglichen diversitätsgerechtes Lehren und Lernen (Stichworte Life Long Learning, Barrierefreiheit, Mobiles Lernen etc.).
- Homogenisierung: Unterstützung des Ausgleichs vom Wissenstand.

Zu berücksichtigen

Mit dem offenen Zugang zu Online-Kursen findet Lehre nicht mehr in geschlossenen Räumen statt und steht sichtbar „auf der Bühne“. Didaktisches Konzept, Inhalte und Betreuung müssen internationalen Vergleich standhalten, die Lehr-/Lernmaterialien sind dementsprechend professionell zu produzieren. Dies erfordert personell (Kurskonzept, Aufbereiten Inhalte, Betreuung) sowie finanziell (Medienproduktion) einen grossen Initialaufwand, was sich mittel- und langfristig auf verschiedenen Ebenen auszahlen

kann. Eine professionelle Unterstützung auf konzeptueller, gestalterischer, technischer und didaktischer Ebene ist bereits in einem frühen Stadium empfehlenswert.